

kundige, der sich auf sie wagt, versinkt darin; andere haben trockene Stellen, die beschritten werden können. Hier und da kann die Schwammigkeit des Materials zu sonderbaren Unglücksfällen führen: Vor einigen Jahren platzte in Nordschottland ein mächtiges, lebendes Torfmoor unter der Wucht des von ihm eingesogenen Wassers. Und aus dem Innern des geborstenen 5 Hügel ergoß sich, wie Lava aus einem Vulkan, ein fürchterlicher Strom von zähem Torfsschlamm, floß meterhoch in die Straßen eines benachbarten Dorfes, drückte einige Häuser um, quoll drei Nächte und zwei Tage unaufhörlich weiter und versetzte die Anwohner in Zustände, wie sie sonst eben nur durch Schlammvulkane zuwege gebracht werden. 10

## Flotte und Kolonie.

### 92. Aus der Geschichte der Flotte unter Kaiser Wilhelm II.

Paul Koch.

#### 1.

#### Die deutsche Flotte bei der Erwerbung unserer Schutzgebiete.

Die neun Jahre von Caprivis Abgang (1888) bis zu Hollmanns Scheiden (1897) gaben der Marine ausgiebige Gelegenheit, in allen Meeren für die Ehre der Flagge einzutreten und in vielfachem Kampf mit feindlichen Waffen und im Toben der Elemente ihre Treue bis zum Tod zu 15 beweisen. Die schwersten Opfer forderten die Samoainseln. Dort hatte sich nach der Entfernung Malietoas ein neuer Gegenkönig erhoben, dem die englischen und amerikanischen Wettbewerber der deutschen Interessen den Rücken stärkten. Die Feindschaft zwischen den Parteigängern Mataafas und des von deutscher Seite gestützten Tamaseje führte zum Kriege zwischen den 20 stets kampflustig gesinnten Eingeborenen, doch hatten die vor Apia anwesenden deutschen und fremden Kriegsschiffe es durchaus vermieden, sich in diese inneren Angelegenheiten einzumischen. Die deutsche Flagge war durch die Korvette „Olga“ und die Kanonenboote „Adler“ und „Eber“ vertreten. Trotz der streng innegehaltenen Neutralität war es doch ge- 25 boten, die an Land anässigen deutschen Kaufleute und Farmer sowie ihr Eigentum zu schützen. Zu dieser Veranlassung wurde am frühen Morgen des 18. Dezember 1888 das Landungskorps der „Olga“ unter Führung des Kapitänsleutnants Jäckel und der Leutnants Sieger, Spengler und Burchard ausgeschifft, welches die Plantage des Kapitäns Hufnagel in 30 Bailele besetzen und von hier aus an die Parteigänger Mataafas das Verlangen stellen sollte, die Waffen niederzulegen und sich fernerer Verletzung deutschen Eigentums zu enthalten. Obwohl die Vorbereitungen zur Ausschiffung, für welche Kapitan Hufnagel einen flachen Brahm zur